

Studientag 2: Kommunikation und der Weg von der infausten Diagnose bis zum Tod

2.19 Segenswünsche

Ich wünsche dir Augen, mit denen Du einem Menschen ins Herz schauen kannst
und die nicht blind werden, aufmerksam zu sein auf das, was er von dir braucht.
Ich wünsche dir Ohren, mit denen Du auch Zwischentöne wahrnehmen kannst,
und die nicht taub werden beim Horchen auf das, was das Glück und die Not des anderen ist.
Ich wünsche dir einen Mund, der das Unrecht beim Namen nennt,
und der nicht verlegen ist, um ein Wort des Trostes und der Liebe zur rechten Zeit.
Ich wünsche dir Hände, mit denen du lieblosen und Versöhnung bekräftigen kannst,
und die nicht festhalten, was du in Fülle hast und teilen kannst.
Ich wünsche dir Füße, die dich auf den Weg bringen, zu dem, was wichtig ist,
und die nicht stehen bleiben, vor den Schritten, die entscheidend sind.
Ich wünsche dir ein Rückgrat, mit dem du aufrecht und aufrichtig leben kannst,
und das sich nicht beugt, vor Unterdrückung, Willkür und Macht.
Und ich wünsche dir ein Herz, in dem viele Menschen zu Hause sind,
und das nicht müde wird, Liebe zu üben und Schuld zu verzeihen.

Wo es angemessen scheint oder von den TN gewünscht wird, kann an die Wünsche die Bitte um Gottes Segen angeschlossen werden.